

Korrigendum und Entschuldigung (ZW 1/22, S. 15-16)

Die hier blau markierten Stellen ersetzen die in der gedruckten Version fehlerhaft wiedergegebenen Informationen. Die Redaktion entschuldigt sich in aller Form bei den Leserinnen und Lesern für diesen Fehler.

Ergebnisse der Lohnerhebung 2021 des Zürcher Forstpersonals

von Fabio Gass und Martin Gross, Verband Zürcher Forstpersonal

Die im Dezember 2021 durchgeführte Lohnerhebung beim Forstpersonal zeigt erstmals effektive Lohnzahlen für den Kanton Zürich. Mit einem Rücklauf von 83% der Forstreviere ist die Beteiligung erfreulich hoch und damit auch aussagekräftig. Wir konnten 177 Datensätze erfassen und auswerten. Auch zwei Forstunternehmer machten bei der Umfrage mit.

Ziele und Vorgehen

Die Erhebung hat zum Ziel, repräsentative Aussagen zu den Bruttolöhnen (inkl. 13. Monatslohn, ohne Zulagen) für den ganzen Kanton Zürich machen zu können. Die Befragung ist so angelegt, dass ein Vergleich mit Alter und Ausbildungsstand möglich ist, dass ein Durchschnittslohn in verschiedenen Berufsbildern im Wald ermittelt werden kann und dass Angaben zu Einstiegsgehältern neuer Mitarbeiter vorliegen. Die Erhebung fand im Dezember 2021 statt.

Ergebnis der Erhebung

In *Tabelle 1* sind die durchschnittlichen Jahres-Bruttolöhne nach Ausbildungsstand zusammengestellt. Ausserdem zeigt sie die

Differenz, die zwischen dem höchsten und dem tiefsten Jahreslohn besteht.

Das Durchschnittsalter der Forstwarte beträgt 27 Jahre. Mitarbeitende mit besonderen Aufgaben (Ausbildner, Maschinisten) sind im Schnitt neun Jahre älter. Der Altersdurchschnitt aller Förster im Kanton Zürich liegt bei 46 Jahren.

Beim diplomierten Förster fällt die hohe Differenz vom niedrigsten zum höchsten Lohn auf. Sie dürfte mit der grossen Bandbreite des Alters (37 Jahre Altersunterschied zwischen dem jüngsten und ältesten Förster) und den unterschiedlichen Leitungsfunktionen (Betrieb vorhanden oder nicht) begründet werden. Der höhere Lohn der Waldarbeiter gegenüber den Forstwarten EFZ kann damit begründet werden, dass bei den Waldarbeitern das Durchschnittsalter wesentlich höher ist. (Dazu kommt, dass eine Angabe für einen Waldarbeiter auf einer Stundenlohn-Abrechnung basiert.) Da es sich hier um eine Ersterhebung handelt, sind keine Angaben zur Lohnentwicklung im Kanton Zürich möglich. Eine annähernd vergleichbare Erhebung wurde im Jahr 2012 vom Verband Schweizer

Die durchgeführte Lohnerhebung beim Forstpersonal zeigt erstmals effektive Lohnzahlen für den Kanton Zürich.

Ausbildungsstand	Ø Bruttojahreslohn ¹⁾	grösste Differenz ²⁾	Ø Alter	tiefstes/höchstes Alter
Dipl. Förster	107'546	73'758	46	26-63
Forstwart Vorarbeiter mit Diplom	91'662	29'550	45	29-61
Forstwart Vorarbeiter ohne Diplom	85'232	29'469	45	29-58
Forstwart EFZ mbA ³⁾	78'826	44'900	36	21-63
Forstwart EFZ	68'366	38'596	27	18-61
Waldarbeiter	78'406	40'244	48	29-60

¹⁾ inkl. 13. aber ohne Spesen

²⁾ Differenz zwischen dem höchsten und dem tiefsten Lohn

³⁾ Spezialisierung als Forstmaschinenführer, Seilkraneinsatzleiter, Kletterer, Berufsbildner oder andere gleichwertige Spezialisierung mit anerkannten Ausweis

Tabelle 1: Ergebnis der Lohnerhebung des Verbandes Zürcher Forstpersonal im Dezember 2021

Kanton Zürich 2021 (VZF)		Schweizer Mittelland 2012 (VSF)	
Ausbildungsstand	Ø Bruttojahreslohn ¹⁾	Beruf	Ø Bruttojahreslohn ¹⁾
Dipl. Förster	107'546	Dipl. Förster	106'877
Forstwart Vorarbeiter mit Diplom	91'662	Forstwart Vorarbeiter	84'907
Forstwart Vorarbeiter ohne Diplom	85'232		
Forstwart EFZ mbA*	78'826	Berufsbildner	77'957
Forstwart EFZ	68'366	Forstwart EFZ	75'219

¹⁾ inkl. 13.; ohne Spesen

Tabelle 2: Vergleich der Lohnerhebung im Kanton Zürich 2021 (VZF) mit der Lohnerhebung im Schweizer Mittelland 2012 (VSF)

Forstwarte dürften nach ihrem Lehrabschluss gegenüber Maurern jährlich über 9'000 Franken weniger verdienen.

Forstpersonal (VSF) durchgeführt (Tabelle 2). Die Erhebung wurde nach Regionen ausgewertet. Bei einem Vergleich der Region Mittelland von 2012 mit dem Kanton Zürich 2021 wird ersichtlich, dass die Löhne seit rund neun Jahren stagnieren und sich kaum weiterentwickelt haben. Ein wesentlicher Anstieg ist nur beim Forstwart Vorarbeiter (mit Diplom) auszumachen. Dies könnte damit zusammenhängen, dass bei den Vorarbeitern im Kanton Zürich das Durchschnittsalter mit 45 Jahren mutmasslich höher liegt als bei der Erhebung des VSF 2012 und dass vermutlich der Anteil der Vorarbeiter, die ein Diplom erlangt haben, gegenüber 2012 zugenommen hat.

In unserer Branche wird auch häufig der Lohnvergleich zum Baugewerbe gesucht. Man nimmt an, dass einige junge Forstwarte die Branche wechseln, weil die Löhne auf

dem Bau höher sind. Nimmt man die Mittleren Löhne des Baugewerbes in der Region Zürich zu Hand (vgl. Tabelle 3, basierend auf dem Lohnrechner des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes, www.lohnrechner.ch/#contact; Stand 2018), dürften Forstwarte EFZ im Vergleich zu Maurern mit abgeschlossener Lehre jährlich über 9'000 Franken weniger verdienen (vgl. Maurer EFZ im Alter 27 und Forstwart EFZ). Auch beim Forstwart Vorarbeiter (mit Diplom) ist der Unterschied zum Maurervorarbeiter im Alter 45 mit jährlich über 12'000 Franken gross.

Fazit

Damit die Ergebnisse noch aussagekräftiger werden, bedarf es regelmässiger Erhebungen. Somit wäre eine wiederkehrende Erhebung sehr zu begrüssen. Wichtig ist es auch, einen Quervergleich mit Branchen zu ziehen, in welche die grössten Abwanderungen stattfinden.

Um einer Abwanderung von gesuchten und qualifizierten Lehrabgängern und jungen Forstwarten entgegenzuwirken, müssten die Löhne im Forst auf ein mindestens gleiches Niveau wie im Baugewerbe angepasst werden – und dies ziemlich rasch.

Berufe im Baugewerbe	Alter	Dienstalter	Ø Bruttojahreslohn ¹⁾
Baupolier (ohne Kaderstellung)	46	27	114'360
Maurervorarbeiter	45	26	104'160
Maurer EFZ	27	8	78'000
Hilfsmaurer	27	8	74'520

¹⁾ inkl. 13.; ohne Spesen

Tabelle 3: Mittelwert der Löhne für Berufe im Baugewerbe in der Region Zürich unter Annahme von Alter und Dienstalter. Quelle: Lohnrechner des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes, Bern. www.lohnrechner.ch/#contact

Kontakt:
Martin Gross, Präsident VZF,
martin.gross@gmx.ch